

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

11.03.2011

P r o t o k o l l

der Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur Kreisgebietsreform am 11. März 2011 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Bartels
Herr Dr. Bittner
Herr Heiden
Herr Hochschild
Herr Hoebel
Herr Dr. Kasbohm
Herr Dr. Kerath
Herr Liskow
Herr Dr. Meyer
Herr Pegel
Frau Socher
Herr Dr. Steffens

Verwaltung

Herr Bauer
Frau Demuth
Herr Maas
Herr Petschaelis
Herr Rieger
Frau Schlegel

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 21.01.2011
4. Beratung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Aufgabenrückübertragung
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Wahlbereichseinteilung für die Wahlen zum Kreistag am 04.09.2011 05/479
Oberbürgermeister
- 5.2. Schulträgerschaft 05/478
SPD-Fraktion
- 5.3. Beschluss des Kooperationsstabes zur Wahrnehmung der Aufgaben eines Landrates - Vorschlag für einen Beauftragten gemäß § 31 (1) LNOG
- 5.4. Beschluss zur Benennung einer vorläufigen Gleichstellungsbeauftragten
6. Erste Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung vom 17.02.2011 zur KGR
7. Informationen der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Hinweise der Ausschussmitglieder
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Dr. Bartels eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorgelegt, bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP: 3. Bestätigung des Protokolls vom 21.01.2011

Das Protokoll vom 21.01.2011 wird, wie vorgelegt, bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen

Zu TOP: 4. Beratung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Aufgabenrückübertragung

Herr Dr. Kasbohm erläutert die vorliegenden Ergebnisse der AG zur Aufgabenrückholung.

Herr Bauer gibt den Hinweis, dass unter den Mitgliedern der AG nicht Herr Hochheim, sondern Herr Hochschild ist.

Herr Gassmann, HKS GmbH, fragt als Gast nach zur Einbeziehung der Angelegenheit Rettungsdienst im Rahmen des Aufgabenübergangs und bittet darum, diese Problematik kurzfristig mit den Landkreisen zu erläutern.

Herr Bauer informiert, dass dieses Thema neben der Frage der Abfallbeseitigung höchste Priorität für die Verwaltung hat.

Herr Dr. Fassbinder fragt nach zu liegenschaftlichen Dingen und ob Umzüge der Verwaltung, insbesondere von Bereichen, die auf den Kreis übergehen sollen, möglich sind.

Frau Schlegel und Herr Bauer bejahen dies. Umzüge zum Zwecke einer Bündelung übergehenden Personals würden geprüft, wobei es keine Verschlechterung der räumlichen Situation geben dürfe.

Der Ausschuss einigt sich auf folgende Vorgehensweise:

Die AG Aufgabenrückübertragung wird gebeten, bis zur Sitzung am 15.04.2011 eine Vorlage für den Ausschuss zu erarbeiten, welche Empfehlungen für Aufgabenrückübertragungen enthält. Der Ausschuss wird daraus selbst Beschlüsse bzw. Absichterklärungen ableiten.

Herr Hoebel erklärt sich bereit, die AG in Vertretung für Herrn Dr. Kasbohm weiter zu führen. Weitere Teilnehmer werden Frau Socher, Herr Hochschild und Herr Pegel sein.

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: Wahlbereichseinteilung für die Wahlen zum Kreistag am 04.09.2011
5.1.

Dem Ausschuss wurde bereits zur Sitzung am 05.11.2010 der nun vorliegende Vorschlag zur Einteilung des künftigen Landkreises in zehn Wahlbereiche neben zwei weiteren Varianten ausgereicht.

Herr Dr. Fassbinder reicht einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Aus seiner Sicht komme das Greifswalder Umland bei der vorliegenden Wahlbereichseinteilung zu kurz, weshalb es bei den Wahlbereichen 3 und 4 Änderungen beim Zuschnitt geben sollte.

Herr Bauer weist darauf hin, dass jeder bisherige Kreis nach Auskunft des Landeswahlleiters über den konkreten Zuschnitt der Wahlbereiche in seinem Gebiet zu befinden hat, was für Greifswald die Wahlbereiche 1 und 2 umfasst. Lediglich die Anzahl der Wahlbereiche insgesamt müssten dagegen alle betroffenen Gebietskörperschaften beschließen. Zudem hat Ostvorpommern über seine Wahlbereiche, zu denen die Bereiche 3 und 4 gehören, bereits einen Beschluss gefasst.

Die Regelung des § 33 LNOG wird von Teilen des Ausschusses anders interpretiert. Eventuell soll die Frage der Änderung der Abgrenzungen der Wahlbereiche 3 und 4 noch mit Vertretern der Landkreise erörtert werden.

**Der Ausschuss beschließt die folgende Änderung:
Der erste Teil der Vorlage bis einschließlich der Abgrenzung der Wahlbereiche 1 und 2 wird Punkt 1 der Vorlage.
Der Beschluss zu den zehn Wahlbereichen im künftigen Großkreis wird Nr. 2 der Vorlage, der Klammerzusatz gestrichen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP: Schulträgerschaft
5.2.

Herr Dr. Kerath bringt die Vorlage der SPD-Fraktion ein.
Herr Petschaelis erläutert die Terminierung des Antrages durch das Kultusministerium sowie die gestellten Anforderungen. Eine gesetzliche Grundlage dafür existiert jedoch nicht. Darüber hinaus wird die

Verwaltung dazu eine eigene, konkretere Vorlage erarbeiten und der Bürgerschaft zur Verfügung stellen.

Abstimmungsergebnis: 8 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen

Zu TOP: 5.3. Beschluss des Kooperationsstabes zur Wahrnehmung der Aufgaben eines Landrates - Vorschlag für einen Beauftragten gemäß § 31 (1) LNOG

Herr Dr. Bartels informiert über den Vorschlag des Kooperationsstabes, Herrn Dr. Böhning, Landrat UER, zum Beauftragten zu ernennen. Hierbei ist die Stadt nur zu beteiligen.

Der Ausschuss votiert dafür, in dieser Sache eine Informationsvorlage für die Bürgerschaft vorzubereiten.

Zu TOP: 5.4. Beschluss zur Benennung einer vorläufigen Gleichstellungsbeauftragten

Hierzu wird der Kooperationsstab erst am 14.03.2011 befinden. Vorschläge liegen aus UER und OVP vor. Es wird dazu für die Bürgerschaft eine Tischvorlage vorbereitet.

Zu TOP: 6. Erste Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung vom 17.02.2011 zur KGR

Herr Dr. Bartels informiert über die Beratung, in deren Mittelpunkt die Verabschiedung einer Geschäftsordnung sowie die Wahl des Vorsitzenden und seiner drei Stellvertreter standen.

Nächster Sitzungstermin ist der 22.03.2011, 17:00 Uhr in Pasewalk.

Frau Demuth informiert über die Beratungen der Arbeitsgruppe Organisation/IT. Das vorgelegte Organigramm orientiert sich an den Vorgaben der KGSt. Geplant ist ein Übergangsstellenplan, der sich an dem auf den neuen Kreis übergehenden Personal orientiert. Uecker-Randow ist bestrebt, die Organisationsstruktur breiter zu fächern. Falls nötig, muss dazu der Kooperationsstab nochmals befinden.

In der Stadt hat es mittlerweile ein Interessenbekundungsverfahren gegeben. Es habe sich für künftige Amtsleiterstellen im neuen Kreis zwei Personen beworben, für Stellvertreterstellen fünf Personen.

Im Unterausschuss IT wird vorrangig die Frage der Zusammenführung von Technik und Software bearbeitet. Probleme bereitet die Frage der Kostenübernahme, da die Landkreise Greifswald gern an den Kosten beteiligen möchten, Zuschüsse für solche Ausgaben jedoch 2012 nur dem neuen Kreis zustehen.

Zu TOP: 7. Informationen der Verwaltung

Es liegen keine weiteren Informationen der Verwaltung vor.

Zu TOP: 8. Fragen, Vorschläge und Hinweise der Ausschussmitglieder

Keine

Zu TOP: 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

Herr Dr. Bartels dankt den Mitgliedern des Ausschusses und den Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Dr. Gerhard Bartels
Ausschussvorsitzender

Dirk Bauer
für das Protokoll